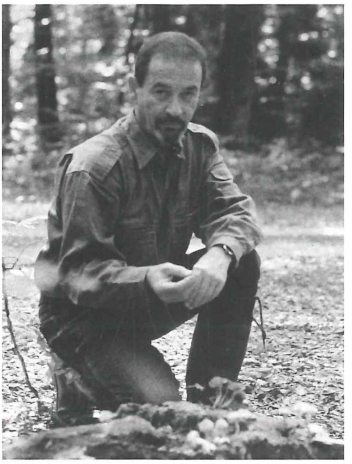
# Im memoriam Jean-Pierre Prongué (3.3.1946 - 12.10.2000)



Überraschend erreichte uns Mitte Oktober die Nachricht vom plötzlichen Hinschied von Jean-Pierre Prongué. Er starb am 12. Oktober 2000 in seinem 55. Lebensjahr. Jean-Pierre wurde am 3. März 1946 im Jura geboren. Dass seine Muttersprache französisch war, merkte man rasch beim Gespräch mit ihm. Sein Vater war Speisepilzsammler, was das frühe Interesse des Sohnes für die Pilze erklärt. Bereits in der Jugend befasste sich daher Jean-Pierre mit den Pilzen.

Als Laborant arbeitete er in früheren Jahren bei Hoffmann-La Roche, ehe er 1974 in die Ostschweiz zur Fluka nach Buchs wechselte. Ausschlaggebend dafür war wohl die Heirat mit Vreni Steger. Der Ehe entstammten eine Tochter und zwei Söhne.

Der Schwiegervater von Jean-Pierre, Jakob Steger, war in Buchs Pilzkontrolleur. Er selber legte 1977 erfolgreich die Prüfung als Pilzkontrolleur in der Schweiz ab und übernahm ein Jahr später diese Aufgabe von seinem Schwiegervater. Auch wurde er Mitglied der wissenschaftlichen Kommission vom Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde.

1980 trafen sich Mario F. Broggi, Rudolf Wiederin und der leider allzu früh verstorbene Mykologe Stefan Plank (vgl. BZG-Bericht Band 12) im Ruggeller Riet, um über die Pilzforschung in Liechtenstein zu beraten. Im Wissen um die grosse fachliche Kompetenz von Jean-Pierre schlug Rudolf Wiederin dessen Beizug vor. Bereits 1982 erschien ein erster Artikel über mykologische Beobachtungen im Ruggeller Riet von Jean-Pierre Prongué und Rudolf Wiederin. Die beiden Autoren publizierten 1990 eine umfassende Liste der Pilze des Ruggeller Rietes, ebenfalls in einem Berichtsband der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft. Die eigentliche Erforschung der Pilzflora in Liechtenstein begann jedoch am 26. März 1984, als die fürstliche Regierung diesen Auftrag Jean-Pierre übertrug. Mit grossem Eifer nahm er sich dieser Aufgabe an. Jahrelang trug er die Beobachtungen zusammen, sass stundenlang am Mikroskop für die Artbestimmungen. Das Gefühl der Unvollständigkeit einer Pilzflora trieb ihn in seiner Forschung immer weiter. Es ist eine grosse Tragik, dass er sein Werk nicht mehr vollenden konnte. Seine Begeisterung für die Pilze werden wir nie vergessen.

Georg Willi (unter Mithilfe von Rudolf Wiederin)

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Willi Georg, Wiederin Rudolf

Artikel/Article: Im memoriam Jean-Pierre Prongue (3.3.1946 - 12.10.2000) 336